

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Donnerstag, dem **03.12.2020**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 vom 27.10.2020**
- 4. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden für 2021
Vorlage: 193/2020**
- 5. Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung
Vorlage: 195/2020**
- 6. Darlehensmanagement
Vorlage: 187/2020**
- 7. Überplanmäßige Aufwendungen ev. Kita Sande
Vorlage: 192/2020**
- 8. Überplanmäßige Ausgabe für die Maßnahme "Umgestaltung der Ortsmitte" im Rahmen der Dorferneuerung
Vorlage: 194/2020**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens
Ratsherr Christian Fiedler
Ratsherr Thomas Ney
Beigeordneter Reinhard Oncken

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeamtsrat Jens Santjer
Verwaltungsfachangestellte Sandra Lö- als Schriftführerin
schen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 vom 27.10.2020**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden für 2021**
Vorlage: 193/2020

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2021 auf 0,0394 € je m² Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. **Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung**
Vorlage: 195/2020

Die Gebühr für die Straßenreinigung für 2021 fällt deutlich höher aus, da bei der Berechnung auch die umlagefähigen Kosten für die Leerung der Abfallbehälter und den Winterdienst miteinbezogen wurden. Diese wurden für die Jahre 2019 und 2020 bisher nicht berücksichtigt, daraus resultiert eine Unterdeckung, die in 2021 ausgeglichen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die vorgelegte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. **Darlehensmanagement**
Vorlage: 187/2020

Von der Verwaltung wurde eine Vorgehensweise für das zukünftige Darlehensmanagement erläutert. Nach der bisherigen Kreditrichtlinie werden bei Darlehen mit langer Laufzeit Entscheidungen ohne politische Beteiligung getroffen, die dann über lange Zeit gelten. Daher soll für die zukünftige Vorgehensweise für das Darlehensmanagement eine politische Grundsatzentscheidung getroffen werden.

Hierbei ist es wichtig, einen Ausgleich zwischen Wirtschaftlichkeit und Flexibilität herzustellen. Dieses ist durch eine Kombination unterschiedlicher

Zinsbindungsfristen bei den einzelnen Darlehen möglich. Deshalb wurde vorgeschlagen, die 9 Darlehen, die im Jahr 2021 umzuschulden sind, betragsmäßig etwa zu dritteln und auf 3 Blöcke aufzuteilen, die Zinsbindungen bis 2032, 2042 und 2052 haben. Für die übrigen Darlehen sollte bei Auslaufen der jeweiligen Zinsbindungsfrist geprüft werden, ob außerordentliche Tilgungen möglich sind. Außerdem sollte man runde feste Beträge bei den Tilgungsraten vereinbaren. Die Höhe der ordentlichen Tilgungen sollte sich im diesjährigen Rahmen (450.000,00 €) bewegen. Der Block aus den übrigen Darlehen sollte nur kurzfristig umgeschuldet werden. Dabei sollte der Fokus auch darauf liegen, sich nicht wieder neu zu verschulden, sondern zu entschulden.

Die CDU-Fraktion sprach sich für höhere, ordentliche Tilgungsbeträge aus, da die Tilgung sonst zu lange dauern würde und die ursprünglichen Investitionen schon nicht mehr genutzt würden.

Die Gruppe Grüne/FDP meinte, dass eine Tilgungssumme von 450.000,00 € im Jahr richtig wäre und man dann besser Sondertilgungen vornehmen könnte. Andernfalls würde man künftigen Gemeinderäten keine Entscheidungsfreiheit lassen.

Die SPD-Fraktion kann der vorgeschlagenen Vorgehensweise so zustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt:

- dass die anstehenden Umschuldungen in 2021 in drei Blöcken mit Laufzeiten bis 2032, 2042 und 2052 vorzunehmen sind,
- bei anstehenden Umschuldungen generell in den entsprechenden Haushaltsberatungen die außerordentliche (Teil-)Tilgung geprüft und diskutiert wird sowie
- dass zur Schaffung von runden Summen minimale Teil-Tilgungen vorgenommen und feste runde Beträge als Tilgungsraten gewählt werden.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

7. Überplanmäßige Aufwendungen ev. Kita Sande Vorlage: 192/2020

Für die ev. Kita Sande wurde für den Betriebskostenzuschuss ein Ansatz von 563.600,00 € eingeplant. Nun müssen Aufwendungen in Höhe von 700.000,00 € erfasst werden, so dass hier überplanmäßige Aufwendungen zu beschließen wären. Die Deckung wäre durch bisher nicht geplante, zusätzliche Erträge gewährleistet.

Ursprünglich sollte ein Ansatz in Höhe von 620.000,00 € für den Betriebskostenzuschuss veranschlagt werden, dieser wurde dann im Rahmen der Haushaltsplanung auf 563.600,00 € reduziert. Hierbei wurden auch Haushaltsreste des Vorjahres berücksichtigt.

Die CDU-Fraktion kritisierte diese Änderung und dass dies erst jetzt am Jahresende thematisiert würde. Sie sprach Kritik an der Verwaltung aus und fühlte sich getäuscht.

Die Verwaltung erklärte, dass diese Änderung gemacht wurde, um einen Haushaltsausgleich erreichen zu können. In vielen Bereichen würden deshalb die Mittel gekürzt, dies sei damals auch so kommuniziert worden. Die Zuschüsse für die KiTa-Betreuung von Dritten und die Weiterleitung waren vorher anders gebucht worden, die Darstellung würde nun korrigiert. Der Haushaltsplan würde immer nach dem besten Wissen und Gewissen aufgestellt, mit dem Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt zu schaffen. Aber er ist ein Plan, erst am Jahresende könnte man sehen, wie sich alles entwickelt hätte. Die Verwaltung wies die Kritik der CDU-Fraktion entschieden zurück.

Die SPD-Fraktion und die Gruppe Grüne/FDP bekräftigten, sie hätten sich zu keinem Zeitpunkt getäuscht gefühlt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 137.400,00 Euro für den Betriebskostenzuschuss (Verlustausgleich) der ev. Kita Sande nach § 117 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG. Die Deckung ist entsprechend der Auflistung gewährleistet. Der überplanmäßige Aufwand ist zeitlich und sachlich unabweisbar.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

8. Überplanmäßige Ausgabe für die Maßnahme "Umgestaltung der Ortsmitte" im Rahmen der Dorferneuerung Vorlage: 194/2020

Die Gruppe Grüne/FDP hatte ursprünglich gegen die Maßnahme gestimmt, nach einer Änderung dafür, könnte aber jetzt bei einem Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 48.000,00 € nicht zustimmen. Sie wünschte, man hätte die bisherigen Beschlüsse für diese Maßnahme der Beschlussvorlage beigefügt.

Die CDU-Fraktion sprach sich gegen den Beschlussvorschlag aus, da sie andere Maßnahmen im Bereich der Gemeinde Sande als notwendiger erachte.

Die Verwaltung äußerte, dass es hier nur um die Frage der Finanzierung der Maßnahme ginge. Die inhaltliche Diskussion sei im Bauausschuss erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt eine überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 18.500 € (Differenz 178.500 € zu 160.000 €) für die Umgestaltung der Ortsmitte Sande im Rahmen der Dorferneuerung gemäß § 117 NKomVG. Die Deckung erfolgt durch eine erhöhte Zuschussgewährung.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ende des öffentlichen Teils: 17:50 Uhr.

Schluss der Sitzung: 18:45 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin